

Toiletten machen Schule

Wettbewerb

Pressemitteilung

Toiletten machen Schule

Der Wettbewerb für bessere Schultoiletten und -waschräume in Deutschland

Berlin, 15.10.2018 – Die German Toilet Organization e.V. ruft mit Unterstützung der Bundesschülerkonferenz und dem Bundeselternrat einen bundesweiten Wettbewerb aus, der Schülerinnen und Schüler ermutigen soll, sich gemeinsam für bessere Schultoiletten und Waschräume einzusetzen.

Kein Klopapier, keine Seife, üble Gerüche und keine Möglichkeit, sich die Hände abzutrocknen. Entnervte Hausmeister und Schulleitungen sperren die Toiletten ab und Schülerinnen und Schüler verkneifen sich den Toilettengang. Das ist häufig die traurige Realität an Deutschlands Schulen.

Nach Hygiene-Skandalen, Schreckensmeldungen und Petitionen von empörten Eltern waren Schultoiletten ein Thema im Bundestagswahlkampf 2017. Passiert ist seither wenig. Das Bildungspolitik in Deutschland bereits bei den Schultoiletten zum Problem wird ist nicht hinnehmbar, erklärt Stephan Wassmuth, Vorsitzender des Bundeselternrat. Es fehlt Geld für Investitionen und der Sanierungsrückstau bremst vielerorts die Erneuerung der Schultoiletten. Schlüssige pädagogische Konzepte um das Verhalten der Schülerinnen und Schüler in den Griff zu bekommen sind nicht vorhanden.

Einer Befragung der German Toilet Organization unter 800 Berliner Schülerinnen und Schülern ergab, dass zwei Drittel von ihnen die sanitären Einrichtungen an der eigenen Schule meiden. „Das ist weder gesund noch eine gute Voraussetzung zum Lernen“, erklärt der Geschäftsführer der GTO Thilo Panzerbieter. Das Problem ist dabei nicht auf das Land Berlin beschränkt, wie Stephan Wassmuth weiß. Eine bundesweite repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey ergab kürzlich, dass sich 40 % der Eltern um die Sauberkeit in deutschen Schultoiletten sorgen.

Wenn ich eine Schule besuche, dann kann ich an den Schultoiletten ablesen, wie die Schule und die Verwaltung funktionieren, erklärt Leo Radloff, Referent des Generalsekretärs der Bundesschülerkonferenz. Wir brauchen bundesweit einheitliche Standards, um jedem Schüler

das Wohlbefinden auf den Toiletten zu garantieren, ganz unabhängig wo er zur Schule geht, fordert Radloff.

Mit dem Wettbewerb „Toiletten machen Schule“ möchte die GTO mit ihren Unterstützern einen lukrativen Anreiz bieten, damit Schulen endlich etwas verändern. Sie sollen Konzepte einreichen, wie sie ihre individuellen Sanitär- und Hygieneprobleme langfristig in den Griff bekommen wollen. Eine unabhängige Jury wird nicht nur die Qualität der Lösungsansätze bewerten, sondern insbesondere darauf achten, ob sich eine breite Basis von Unterstützern findet. Nachhaltige Änderungen erforderten das Engagement aller, erklärt die Leiterin des Schulwettbewerbs Svenja Ksoll. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Hausmeister und Eltern sollen sich an der Umsetzung der Konzepte beteiligen. Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet können ihre Konzepte bis zum 1. April bei der GTO einreichen. Die besten drei Konzepte gewinnen jeweils 10.000 EUR zur Umsetzung ihrer Konzepte. Zusätzlich sind Sachpreise im Gesamtwert von 20.000 EUR zu gewinnen.

„Der Bundeselternrat unterstützt diese Aktion gerne und ermuntert alle zum Mitmachen“ so Stephan Wassmuth. „Wir wollen qualifizierten Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler und auch die hierzu notwendigen Räumlichkeiten. Schüler des 21. Jahrhunderts brauchen Räume des 21. Jahrhunderts und hierzu gehören selbstverständlich Schultoiletten. Unsere Kinder sollen sich genauso in den Schulen wohlfühlen, wie die Lehrkräfte auf den Lehrertoiletten.“

Gleichzeitig wollen die GTO und ihre Partner aber auch das Bewusstsein dafür stärken, welchen Beitrag funktionsfähige und ansehnliche Waschräume und Toilettenanlagen für Hygiene und Gesundheit leisten. Obwohl das Infektionsschutzgesetz Schulen dazu auffordert Hygienepläne zu erarbeiten und umzusetzen, geben 40 Prozent der befragten Berliner Schülerinnen und Schüler an, dass in ihren Waschräumen nur sporadisch Seife verfügbar sei. Dies trage dazu bei, dass sich Grippeviren und andere Krankheitserreger leichter verbreiten, erklärt Thilo Panzerbieter.

Der einzigartige Wettbewerb der GTO wird zum Exportschlager. Mit der Hilfe der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit werden unter dem Titel „Toilets making the Grade“ zeitgleich Partnerwettbewerbe in Uganda und Pakistan durchgeführt.

Die Wettbewerbsunterlagen und Teilnahmebedingungen können auf der Website www.toiletten-machen-schule.de heruntergeladen werden.

„Toiletten machen Schule“ ist ein bundesweiter Wettbewerb der German Toilet Organization e.V. zur Verbesserung der Toiletten und Waschräume an Schulen in Deutschland. Der Wettbewerb wird gefördert durch Knorr-Bremse Global Care e.V. und von den Unternehmen CWS-boco, Villeroy & Boch sowie der Marke Domestos von Unilever unterstützt.

Die German Toilet Organization e.V. (GTO) ist ein gemeinnütziger Verein, der im Oktober 2005 in Berlin gegründet wurde. Ziele der Arbeit der GTO sind: Schutz der Umwelt und Verbesserung der allgemeinen Gesundheit durch Steigerung des Bewusstseins für saubere und nachhaltige Toiletten- und Abwassersysteme.

DOWNLOADS

[Download: Kurzvorstellung GTO](#)

[Download: Kurzvorstellung der Projektpartner](#)

[Download: Ergebnisse der SchülerInnen-Befragung](#)

[Download: Flyer „Toiletten machen Schule“](#)

[Download: Poster „Toiletten machen Schule“](#)

[Download: Pressebilder Pressekonferenz](#)

[Download: Pressebilder \(Klassenraum mit Toiletten\)](#)

Gerne stellen wir Ihnen Bilder von der Aktion zur kostenfreien Nutzung unter Nennung der Bildquelle „germantoilet.org“ zur Verfügung (Bildrechte: German Toilet Organization e.V.)

Kontakt

Johannes Rück

Fon 030 41 93 43 45 | Mobil 0151 40 900 920

johannes.rueck@germantoilet.org

www.toiletten-machen-schule.de | www.facebook.com/toiletten.machen.schule

DATENSCHUTZHINWEIS: Wir haben Sie in den vergangenen Jahren regelmäßig über pressewirksame Aktionen der German Toilet Organization e.V. informiert. Dafür haben wir Ihre personenbezogenen Daten bei uns gespeichert. Diese werden nicht an Dritte weitergegeben. Wenn Sie zukünftig keine weiteren Informationen im Rahmen des Wettbewerbs „Toiletten machen Schule“ haben möchten, schreiben Sie uns gern an datenschutz@germantoilet.org. Wir werden bei Widerruf alle Ihre Daten unverzüglich aus der Presseliste löschen.